

Internationaler Zivildienst  
Gruppe Saar

Dudweiler, den 21. Juni 1949

**Bericht über die Zusammenkunft am 11. 6. 1949**

-----

Liste der Anwesenden :

Levente Pasztohy	Lebach
Vera Wiesner	Rockershausen
Henning Hochapfel	Saarbrücken
Alois Ditzler	Saarbrücken
Wilfried Kernebrger	Fenne
Karl Mayer	Illingen
Günter Kreis	Ludweiler
Edmund Schmidt	Saarbrücken
Eva-Maria Bier	Saarbrücken
Paula Neubach	Saarbrücken
Manfred Eberle	Dudweiler

Bericht :

Alois Ditzler übernahm die Gestaltung des Abends. Er drückte seine besondere Freude darüber aus, daß unsere Gruppe nun endlich die vorläufige Genehmigung vom Hohen Kommissariat erhalten hat. Nun ist auch die Abhaltung einer Generalversammlung , Wahl des Präsidenten, des Sekretärs und des Kassierers erforderlich. Die Durchführung der Generalversammlung wird dem Arbeitsausschuß überlassen.

Zur Regelung der Beitragsangelegenheiten soll eine Beitrittserklärung mit gleichzeitiger Verpflichtung zur Zahlung des festgesetzten monatlichen Beitrages an alle Dienstteilnehmer versandt werden (in den Statuten ist festgelegt, daß nur der Mitglied des IZD werden kann, der an einem Dienst teilgenommen hat). Die Anlegung eines Postscheckkontos für unsere Gruppe wird bis zur endgültigen Wahl des Kassierers zurückgestellt.

Die Sekretariatsarbeiten haben inzwischen einen größeren Umfang angenommen und Manfred schlug eine Arbeitsteilung vor : er versieht weiterhin den Schriftverkehr mit den Landessekretariaten und dem Internationalen Sekretariat, ebenso dem Liaison Office. Edmund soll neben den Arbeiten für das Mitteilungsblatt den Schriftverkehr innerhalb der Gruppe übernehmen. Diesem Vorschlag stimmten alle Anwesenden vorläufig zu. Die endgültige Entscheidung wird dem Arbeitsausschuß und der Generalversammlung vorbehalten.

Anschließend kam Alois auf das Lager in Hühnerfeld zu sprechen. Manfred sagte dazu folgendes : Der Kettelerverein stellt dem Zivildienst ein neu errichtetes Haus zur Verfügung. Das gesamte Lager, wie Küche, Schlafräume und Tagesraum wird vom Kettelerverein eingerichtet. Für die Arbeiten auf der Baustelle hat der Kettelerverein eine Kollektivversicherung abgeschlossen, in der auch unsere Freiwilligen versichert sind. Pfarrer Theis erklärte sich auch bereit, den deutschen Freunden ein kleines Taschengeld zu zahlen. Für die Dauer des Dienstes ist auch die Verpflegung gesichert.

Die Versammlung schloß mit dem Lied "Kein schöner Land in dieser Zeit". Wir treffen uns wieder am 2. Juli 1949

A m i t i é s

Edmund Schmidt

c.c. : Internationales Sekretariat  
 Schweizer Sekretariat